

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 24 (1898)  
**Heft:** 52  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

„Auf den Kanton Schwyz und auf den französischen General  
 Hab ist gleich gut Scheibenchießen!“  
 „Nanu — woso denn?“  
 „Na — man trifft, wenn man schießt, bei beiden stets in's  
 Schwartze!“  
 „Ach so!“

Weinhändler: „Säg! d'Gschäfti gange jitz so schlächt, chönntisch mer nid  
 öppe es Fesli guete Wy abnäh? Du wirsch doch wohl o öppis z'trinke nötig ha!“  
 Kunde: „Abe grad nid! D'r Typhus regiert ja und da darf me ja jeh e  
 Cher lang kei Wasser sunfte!“  
 Weinändler: „Du . . . . .!“

### Zwä Gsägli.

My Wyb hät z'Wienacht a mi denkt,  
 Ein Zuckermä a's Bömli g'henkt;  
 Do han i g'sät: „aha — so jo!  
 „Hät öppä g'mänt i mach em's noh?“  
 Zwä Vechlihänd bym Christkind g'wacht,  
 Und hüt hät Emänd en Emändroth  
 g'macht;  
 Es hät mi gär nöd Wonder gnoh:  
 Der Esel will bim Stierli stoh.

### Briefkasten der Redaktion.



F. L. i. Bn. In der Franch'schen Buch-  
 handlung in Stuttgart ist ein hübsches Heft  
 erschienen: „Bismarck in der deutschen und  
 schweizerischen Karrikatur“. Bis zurück in die  
 vierziger Jahre finden wir in denselben Nach-  
 bildungen der in den deutschen Witzblättern  
 über den „bestgehätzten Staatsmann“ erschie-  
 nenen humoristischen und satirischen Zeich-  
 nungen, was sehr ergötzlich zu sehen ist. Auch  
 dem „Nebelpalmer“ sind verschiedene Bilder  
 entnommen und am Schluß finden wir  
 sogar dessen Bismarck-Grabschrift abgedruckt,  
 zum Beweise dafür, daß der „Nebelpalmer“,  
 „der mit treffendem Witz und frischem Humor  
 die in- und ausländischen Zeitereignisse be-  
 handelt, so frank und frei er auch Feder  
 und Zeichenstift führt, Bismarcks weltgeschicht-  
 licher Größe und Bedeutung immer gerecht  
 wurde.“ Das ist ein freundliches und gutes  
 Zeugnis auf die Festzeit und das Jubiläums-

jahr. — R. K. i. U. Es muß doch nicht ganz so rosig stehen, wie sie behaupten;  
 was werden nicht in allen Zeitungen jetzt ununterbrochen „Bessere Mädchen“ ge-  
 sucht. Kein Räucherlein ohne ein Feuerlein. — Gwundriger. In den Konkurs-An-  
 zeigen des „Zürch. Tagbl.“, z. B. in Nr. 275, wird bei Ausländern „Herr“ vorgelegt,

### Zürcher Kunstgesellschaft.

#### Künstlerhaus

neben der Börse — Thalgaſſe 5 — Zürich I.

Weihnachts-Ausstellung vom 23. Nov. bis 2. Jan:

Kollektiv-Ausstellung 90-6  
 der Zürcher Künstler-Vereinigung.  
 Kollektiv-Ausstellung  
 von Leonhard Steiner: Aquarelle.  
 Andere Schweizer Künstler.

⊙ Täglich geöffnet. ⊙

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7 1/2 Uhr 50 Cts.

### Schöne Festgeschenke!

Petersen, J. A., Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk, 40 Tafeln und 100 Seiten Text	Fr. 16. —
„ Album der schweizerischen Laufhunde	„ 3. —
„ Tableau	„ 2. —
Goetz, Marg., Klein Edelweiss im Schweizerland	„ 4. —
„ Petit Edelweiss en Suisse	„ 4. —
„ Arm und Verwaist	„ 4. —
Handarbeiten nach Fröbelschen Grundsätzen in 8 Heften	„ 4. —
Korrodi, Schreibvorlagen, deutsch 9 Hefte	„ 2. —
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	„ 1. —
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	„ 50
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	„ 30
Steiger, A. Dr., Schulsehproben, auf Carton aufgezogen	„ 1. —
Plan der Stadt Zürich, 1 : 5000, in 4 Blättern mit Hausnummern	„ 12. —
„ „ „ „ „ 1 : 10000	„ 2. —
„ „ „ „ „ 1 : 15000	„ 1. —
A-B-C-Plan von Zürich, neueste praktische Ausgabe in Buchform	„ 1. —

Wir bitten zu beziehen bei

**Hofer & Co., Verlag,**  
 Augustinerhof 5, Zürich.

bei Schweizern jedoch nicht. Wie wir dieses Vorgehen aber bezeichnen sollen, wissen wir nicht. „Dummheit“ reicht hier nicht aus, auch wenn sie vorhanden wäre. — S. J. So viel wir wissen, war es Dr. Bieler, der im Nationalrat behauptete: „Im Großen Räte des Kantons Wallis sitzen allerdings einige Leute von hoher juristischer Einsicht; aber die große Mehrzahl besteht doch aus verständigen Bürgern.“ — O. R. i. F. Im „Tagesanzeiger“ 287 finden wir folgenden Satz: „Da ließ der Untersuchungsrichter bei seiner Geliebten eine Hausdurchsuchung vornehmen und hier fand sich die Kleidung, die er trug, als er den Kaffeestiefelstahl verübte.“ Wir wagen es nicht den Namen beizufügen, sonst werden wir wieder vor den Richter geschleppt. Natürlich ist unter er ein Scheln verstanden. — P. J. i. O. Wir haben keinen bestimmten Platz zu vergeben. Wenn Lust und Freude vorhanden ist, dann probieren Sie es nur fröhlich. — J. S. i. L. Nur keine ausländischen Dinge, lieber Gutes aus der Nähe. — F. M. i. G. Die Zürcher wissen gar nicht was für ein vorzügliches Nachschlaggeret sie an dem eben wieder neu bei Drell Käufli erliche-  
 neuen „Dreßbuch“ haben. Ueber alles was Zürich angeht und berührt, giebt es in Zürich, nicht nur über dessen Bevölkerung und seine Wohnverhältnisse. Es ist eine ganz unglaublich reiche und interessante Sammlung von allem Wissenswerten in Zürich und wenn Sie es einmal zur Hand nehmen, werden Sie sich selbst wundern, wie oft Sie da und dort nach irgend etwas herumirren und von Pontius zu Pilatus liefen und hatten doch einen so zuverlässigen Führer bei der Hand. So gar wo Sie alle ihre Coupons einlösen können, finden Sie darin. Das Buch, ein fester Band, kostet nur 10 Fr. und ist für jeden Geschäftsmann hunderte wert. —

### Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdepöt, Zürich V.

Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Ausverkaufspreise auf hochmoderne

Stoffe

27 1/2 Cts.

Zum Beispiel:  
 pr. Meter elegante moderne  
 waschächte Stoffe  
 zu Blousen, Kleidern, Schürzen, Ri-  
 deaux, Wäsche etc. geeignet. Sämt-  
 liche Stoff- und Confections-Vorräte  
 enorm billig.

Muster sämtlicher  
 Stoffe  
 franco ins Haus.

Oettinger & Cie.  
 Zürich 6

## Hotel Pfauen, Heimplatz

Zürich V.

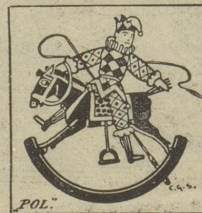
Mache meinen geehrten Bekannten und Freunden, sowie einem weiteren geehrten Publikum die Anzeige, dass ich seit 1. Oktober das Etablissement am Heimplatz mit Einschluss des Theaters übernommen habe. Die grossen baulichen Veränderungen im Restaurant und Hotel veranlassen mich erst heute, mein Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen. Prima **Hürliemann-Bier**, hell nach Pilsnerart und dunkel nach Münchnerart gebraut, sind im Ausschank, reelle Landweine und gute Küche sichere zu.

Höflich empfiehlt sich

**A. Baumann,**

früher Franziskaner.

101-2



Spielwaren  
 Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH